



NACHHALTIGKEITSRICHTLINIEN

V. 1.0 Stand 01.02.2026

NACHHALTIGKEITSRICHTLINIEN DER RLSW REGIONALLIGA SÜDWEST GMBH

Der Fußball in der Regionalliga Südwest ist fest in der Gesellschaft verankert und übernimmt über den sportlichen Wettbewerb hinaus Verantwortung für Umwelt, Menschen und wirtschaftliches Handeln. Vor diesem Hintergrund führen die RLSW Regionalliga Südwest GmbH und die teilnehmenden Vereine und Kapitalgesellschaften verpflichtende Nachhaltigkeitsrichtlinien ein, um nachhaltiges Handeln systematisch zu stärken und weiterzuentwickeln.

Rechtsgrundlage dieser Nachhaltigkeitsrichtlinien ist § 7 Abs. 9 der Zulassungsordnung der Regionalliga Südwest. Auf dieser Basis schaffen die Richtlinien einen verbindlichen Rahmen, der Mindeststandards definiert und zugleich Orientierung für eine zukunftsgerichtete und verantwortungsvolle Entwicklung der Vereine bietet.

Ziel ist es, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte des Vereins- und Spielbetriebs ganzheitlich zu berücksichtigen, transparent darzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Die Nachhaltigkeitsrichtlinien unterstützen und ergänzen bestehende Maßnahmen und Initiativen der Vereine und fördern ein gemeinsames Verständnis von Verantwortung gegenüber Fans, Mitarbeitenden, Partnern sowie weiteren Anspruchsgruppen.



	Anforderungen	a) Betrachtungszeitraum bzw. -punkt b) Anforderungs-Art (Datenpunkt, Konzept, Maßnahme, Analyse, Bericht)	If. Nr.
THEMA 1: CLUBFÜHRUNG- UND ORGANISATION			
1.1. Strategie	Verankerung von Nachhaltigkeit Verankerung von Nachhaltigkeit in der Satzung bzw. im Gesellschaftsvertrag oder in der Geschäftsordnung des Vorstands bzw. der Geschäftsführung.	a) Ist-Zustand b) Maßnahme	1
	Nachhaltigkeitsstrategie Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie mit den Mindestbestandteilen: a) Vision und Mission, b) Fokusthemen und Schwerpunkte, c) Umgang mit Anspruchsgruppen, d) und Nachhaltigkeitsziele.	a) Ist-Zustand b) Konzept	2
1.2. Organisation	Nachhaltigkeitsmanager / Nachhaltigkeitsverantwortlicher Benennung eines internen Nachhaltigkeitsmanagers oder eines internen Nachhaltigkeitsverantwortlichen (ehren- oder hauptamtlich).	a) Ist-Zustand b) Maßnahme	3
1.3. Digitalisierung	Derzeit nicht belegt.		4



1.4. Führungskultur	Entwicklungspotenziale Ermöglichung regelmäßiger Entwicklungsgespräche mit jedem Mitarbeiter.	a) Ist-Zustand b) Maßnahme	5
1.5. Kommunikation & Reporting	Dauerhaftes öffentliches Bekenntnis Dauerhaftes öffentliches Bekenntnis zur ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimension der Nachhaltigkeit (inkl. eines Bekenntnisses der Geschäftsführung).	a) Ist-Zustand b) Maßnahme	6
	Externe Kommunikationsmaßnahmen Veröffentlichung von mindestens vier externen Kommunikationsmaßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeitsthemen durch den Teilnehmer.	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	7
	Nachhaltigkeitsbericht Erarbeitung und Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts (auf der Homepage), der die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (ESG) umfasst mit den Mindestbestandteilen: a) Verankerung von Nachhaltigkeit in der Organisation, b) Wesentlichkeit der Nachhaltigkeitsthemen, c) Ziele, d) Maßnahmen,	a) Vom Teilnehmer zu definierender Zeitraum (Kalenderjahr oder Spielzeit; ein bis drei Jahre), unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben b) Bericht	8



	e) Fortschritt.		
1.6. Compliance	<p>Verhaltenskodex / Code of Conduct</p> <p>Nachweis über einen Verhaltenskodex für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.</p> <p>Melde- und Beschwerdesystem (einschließlich Hinweisgeberschutzsystem)</p> <p>Installation eines Melde- und Beschwerdesystems (einschließlich Hinweisgeberschutzsystem) für Diskriminierungsvorwürfe, sexuelle Übergriffe, Rassismus oder ähnliche Verfehlungen sowie Verstöße gegen regulatorische Standards und clubeigene Werte, inklusive Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion in der Geschäftsstelle und melde/beschwerdebedürftige Vorfälle durch und gegenüber Fans.</p> <p>Das System hat folgende Hauptbestandteile:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Hinweisgeberschutzsystem für Mitarbeitende sowie externe Stakeholder, 2) Melde- und Beschwerdesystem in (Jugend-)Mannschaften für Spieler/innen und Beteiligte, 	a) Ist-Zustand b) Maßnahme	9



	3) Melde- und Beschwerdesystem im Stadion für Fans.		
THEMA 2: KLIMA, UMWELT UND RESSOURCEN			
2.1. Klima-, Umwelt- und Ressourcen-management	<p>Ökologische Sensibilisierung</p> <p>Sensibilisierungsmaßnahmen für die Belegschaft. Mindestbestandteile: nachhaltiger Umgang mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Strom (Licht, elektrische Geräte, etc.), b) Wärme (Heizung, Lüften, etc.), c) Wasser & Abwasser, d) Ressourcen & Abfall. 	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	11
2.2. Gebäude und Infrastruktur	Derzeit nicht belegt.		12
2.3 Mobilität	<p>Nachhaltige Fanmobilität</p> <p>Durchführung von ausgewählten Maßnahmen zur Förderung von nachhaltiger Fanmobilität durch den Teilnehmer.</p>	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	13



2.4. Energie	Messungen des Energieverbrauchs Jährliche Messungen des Energieverbrauchs aufgeschlüsselt nach fossilen und erneuerbaren Energieträgern mit den Mindestbestandteilen: a) Stromverbräuche der genutzten Gebäude/Infrastruktur, b) Wärmeverbräuche der genutzten Gebäude/Infrastruktur, c) Kraftstoffverbräuche der Fahrzeugflotte.	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Datenpunkt	14
	Energieverbrauch, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien Durchführung von mindestens einer Maßnahme jährlich zur: 1) Reduktion des Energieverbrauchs, 2) Erhöhung der Energieeffizienz und/oder 3) Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien. Sollte keine Verbesserung möglich sein, ist dies mit einer Begründung nachzuweisen.	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	15
2.5. Lebensmittel	Lebensmittel bei Heimspielen Durchführung von ausgewählten langfristigen Maßnahmen zum nachhaltigen Umgang mit und zur nachhaltigen Beschaffung von Lebensmitteln im Stadion aus den Bereichen: a) Reduktion von „Food Waste“, b) Reduktion von Verpackungsmüll, c) Erhöhung Anteil regionale Lebensmittel, d) Erhöhung Anteil Bio Lebensmittel,	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	16



	<p>e) Erhöhung Anteil vegetarischer und veganer Gerichte, f) Erhöhung Anteil fairtrade Lebensmittel.</p> <p>Sollte keine Verbesserung möglich sein, ist dies mit einer Begründung nachzuweisen.</p>		
2.6. Wasser	<p>Messungen des Wasserverbrauchs</p> <p>Erhebung des Wasserverbrauchs aufgeschlüsselt nach</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Frisch- und b) Nutzwasser sowie der c) Abwasserproduktion. 	<ul style="list-style-type: none"> a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Datenpunkt 	17
	<p>Reduktion des Frischwasserverbrauchs und Erhöhung des Anteils von Grauwasser und Regenwasser</p> <p>Durchführung von mindestens einer Maßnahme um eins oder mehrere der folgenden Ziele zu verfolgen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Reduktion des Frischwasserverbrauchs und/oder 2) Erhöhung des Anteils von Grauwasser und Regenwasser. <p>Sollte keine Verbesserung möglich sein, ist dies mit einer Begründung nachzuweisen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme 	18
2.7. Abfall	Konzept zur nachhaltigen Handhabung von Abfällen	<ul style="list-style-type: none"> a) Ist-Zustand b) Konzept 	19



	Nachweis eines Konzepts für die systematische und nachhaltige Handhabung von Abfällen (1) der Geschäftsstelle des Teilnehmers und (2) des Stadions bei Heimspielbetrieb.		
2.8. Treibhausgas-Emissionen	Derzeit nicht belegt.		20
THEMA 3: ANSPRUCHSGRUPPEN UND SOZIALE VERANTWORTUNG			
3.1. Beteiligung und Kommunikation	Derzeit nicht belegt.		21
3.2. Diversität, Inklusion und Bekämpfung von Diskriminierung	Null-Toleranz-Haltung <p>Klare und dauerhaft öffentlich erkennbare Abgrenzung gegen jegliche Art und Form der Diskriminierung (vgl. § 9 der DFB-Rechts- und Verfahrensordnung) inklusive eines Bekenntnisses zu Gleichberechtigung, Diversität und Inklusion. Die Abgrenzung und das Bekenntnis müssen intern und extern kommuniziert werden und einsehbar sein.</p>	a) Ist-Zustand b) Maßnahme	22



	Schulung der Mitarbeiter Schulungen von den Mitarbeitern zu den Inhalten des Konzepts zur Bekämpfung von Diskriminierung und Förderung von Gleichberechtigung, Diversität und Inklusion.	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	23
	Konzept zur Bekämpfung von Diskriminierung und Förderung von Gleichberechtigung, Diversität und Inklusion Erarbeitung eines Konzepts zur Bekämpfung jeder Art und Form von Diskriminierung sowie Förderung von Gleichberechtigung, Diversität und Inklusion bzgl. aller Anspruchsgruppen.	a) Ist-Zustand b) Konzept	24
<hr/>			
3.3. Gesundheit und Sicherheit	Kinder- und Jugendschutz Erarbeitung eines ganzheitlichen Kinder- und Jugendschutzkonzepts, das mindestens auf die folgenden Bereiche bezogen ist: a) Leistungszentrum (LZ), b) Stadionbesuch, c) Geschäftsstelle, d) Aufklärung über Risiken im digitalen Raum.	a) Ist-Zustand b) Konzept	25
	Maßnahmen Gesundheitsförderung & Prävention (Belegschaft) Durchführung von ausgewählten Maßnahmen zur Gewährleistung der körperlichen und mentalen Gesundheit der Belegschaft, einschließlich Bewegungsförderung (Prävention).	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	26
	Arbeitssicherheit	a) Ist-Zustand	27



	Interne Zuweisung der Verantwortlichkeit zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von arbeitsbezogenen Gesundheitsgefahren in der Geschäftsstelle.	b) Maßnahme	
3.4. Sport	Aktivierung von Spielern Einsatz von Spielern aus der ersten Mannschaft oder von ehemaligen Spielern („Clublegenden“) für Kommunikationsmaßnahmen zur Bewusstseinsbildung für das Thema Nachhaltigkeit.	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	28
3.5. Fans	Sensibilisierung, Partizipation & Identifikation von Fans Sensibilisierung von Fans für Nachhaltigkeit mit dem Ziel der Erhöhung der Partizipation von Fans an Nachhaltigkeitsmaßnahmen und zur Identifikation von Fans mit dem Thema Nachhaltigkeit.	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	29
	Preisreduzierte Tickets Nachweis, dass der Teilnehmer für jedes Heimspiel preisreduzierte Tickets für mindestens zwei der nachfolgend genannten Personengruppen anbietet: a) Kinder (unter 12 Jahre), b) Senior*innen, c) Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, d) Menschen mit Behinderung.	a) Ist-Zustand b) Maßnahme	30



3.6. Engagement für Nachhaltigkeit: In die Gesellschaft wirken	Förderung der sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeit Durchführung von mindestens einer Maßnahme zur Förderung der sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeit für Menschen in der Region, inklusive Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).	a) Ein volles Jahr (vorheriges Kalenderjahr oder vorherige Spielzeit) b) Maßnahme	31
3.7. Menschenrechte und Sorgfaltspflichten in Lieferketten	Interne Sensibilisierung Sensibilisierung der Mitarbeiter zur nachhaltigen Beschaffung.	a) Ist-Zustand b) Maßnahme	32